

## **„Freundschaft übersteht alle Grenzen“**

Von Sarah Friehoff, Maria Friehoff, Samira Sinno und Anja Frielinghaus

9. Klasse, Differenzierungskurs Politik

Thomas- Morus- Gymnasium, Oelde

Vorsichtig öffnete Robin die knarrende Tür des Kleiderschranks seiner Großmutter. Seine Mutter hatte ihn beauftragt die nötigste Kleidung für den Umzug ins Altersheim zurechtzulegen. Neben einem Stapel Pullover entdeckte er plötzlich eine rostige Blechdose. Neugierig öffnete er sie und fand zahlreiche alte Fotos. Er nahm das Oberste heraus, um es genauer zu betrachten. Plötzlich trat ein Mädchen in seine Erinnerung zurück, das er schon längst vergessen hatte:

Svenja Hoffmann.

Früher waren sie die besten Freunde gewesen, bis Svenja mit ihrem Vater von Deutschland in die Schweiz umgezogen war. Ihre Eltern hatten sich getrennt und Herr Hoffmann hatte in der Schweiz ein gutes Jobangebot bekommen. Das Einzige, das er noch von ihr wusste, war, dass sie seither das Gymnasium in einer kleinen Stadt in der Schweiz namens Thun besuchte und genau wie er das Abitur nach 12 Schuljahren im Jahr 2015 anstrebte. Schon im Jahr 2007, als sie umgezogen waren, hatte Svenjas Vater erkannt, dass sie im Ausland bessere Chancen für ihre berufliche Zukunft haben würde als in Deutschland.

Robin ordnete seine Gedanken und trug die Sachen nach unten, wo ihn seine Mutter schon erwartete. Doch bevor sie ihn weiter um Hilfe bitten konnte, ging er schnell in sein Zimmer und schaltete sein Notebook ein. Er kramte sein altes Adressbuch aus einer Schublade heraus und suchte Svenjas E-Mail Adresse. Die letzte E-Mail hatte er ihr vor 2 Jahren geschrieben, bevor der Abi- Stress angefangen hatte.

Neben der Schule hatten beide nur noch wenig Zeit für einander gefunden.

Nun wäre der richtige Zeitpunkt um wieder Kontakt mit ihr aufzunehmen, denn er war sehr interessiert daran, zu erfahren, wie es ihr ging. Auch in seinem Leben hatte sich einiges geändert. Sein Vater hatte vor einiger Zeit seinen Job verloren, weil die Firma, in der er gearbeitet hatte, ihren Standort wie viele andere Firmen ins Ausland verlagert hatte.

So beschloss Robin also eine Mail an Svenja zu schreiben.

Datum: 15.04.2015

Betreff: Wollte mich mal wieder melden!

Von: [Robin.Hennig@web.de](mailto:Robin.Hennig@web.de)

An: [Svennimausi97@firemail.com](mailto:Svennimausi97@firemail.com)

Hi Svenja!

Na wie geht's dir? Ich hoffe du kennst mich noch! Hab mich schon so lange nicht mehr bei dir gemeldet, aber du weißt ja wie stressig das Abi ist...Und um ehrlich zu sein, ist hier in letzter Zeit einiges passiert. Mein Dad hat seinen Job verloren, weil viele große Firmen, die in Deutschland die meisten Arbeitsplätze gestellt haben, mittlerweile ins Ausland gegangen sind, so dass meine Mutter unsere Familie allein als Systemtechnikerin finanziert. Aber auch die kleinen Läden hier schließen nach und nach. Kennst du noch den Süßwarenladen um die Ecke? Auch der musste vor einem halben Jahr zu machen. Wenn ich durch die Straßen gehe, sehe ich immer mehr leerstehende Verkaufsräume neben den übrig gebliebenen Filialen der verkaufsorientierten ausländischen Großhändlern. Ich hoffe bei dir in der Schweiz hat sich nicht so viel verändert wie in Deutschland. Aber nun gute Neuigkeiten: Oma Theresa wohnt jetzt nicht mehr in dem kleinen Zimmer unten, denn sie ist in das neue Altersheim ganz in der Nähe gezogen. Normalerweise hätten wir uns das nie leisten können, aber durch das Pflegegeld ist das kein Problem mehr. Sie fühlt sich da total wohl, weil sie dort viele gleichaltrige Bekannte hat. In diesem Altersheim werde ich wahrscheinlich auch mein soziales Jahr absolvieren, das ja in der EU seid einigen Jahren jeder nach dem Abi leisten muss. Übrigens, weißt du noch das Foto, das ich dir von dem Gymnasium, das ich besuche, geschickt hab? Es wurde mittlerweile renoviert und die Ausstattung ist auch besser. Weil neue Lehrer eingestellt wurden, konnten meine Kurse viel kleiner gemacht werden. Du weißt ja selbst, welche hohen Ansprüche mittlerweile an uns Schüler gestellt werden, aber so macht mir das Lernen wieder mehr Spaß.

Ich hoffe du hast dich über meine Mail gefreut und schreibst mir schnell zurück.

Ciao Robin

Als Robin eine Stunde, nachdem er die E-Mail geschrieben hatte, auf sein Zimmer kam, sah er auf seinem Notebook, dass er eine Antwort von Svenja erhalten hatte. Aufgeregt öffnete er sie und las.

Datum: 17.04.2015

Betreff: Re: Wollte mich mal wieder melden!

Von: [Svennimausi97@firemail.com](mailto:Svennimausi97@firemail.com)

An: [Robin.Hennig@web.de](mailto:Robin.Hennig@web.de)

Hey Robin,

schön das du mir mal wieder gemailt hast! Hab mich wirklich darüber gefreut. Mir geht es in der Schweiz echt gut, obwohl ich auch im Abi- Stress bin. Ich hätte nicht gedacht, dass sich in Deutschland so viel verändert hat in den letzten Jahren. In der Schweiz ist die Lage etwas anders. Hier gibt es noch viele kleine Betriebe, mittlerweile habe ich sogar einen neuen Süßwarenladen gefunden! ☺ Papa hat immer noch den Job als Ozonforschungstechniker. So weit ich alles mitbekomme, kann die Schweiz wirtschaftlich immer noch mit Europa mithalten. Bald haben wir beide unser Abi geschafft. Weißt du schon, was du anschließend machen willst? Früher wolltest du immer Automobilingeneur werden, so wie dein Opa, aber bei diesem technischen Standart sind für die Konzerne Maschinen einfach billiger. Ich werde wahrscheinlich ein Architekturstudium in Angriff nehmen. Letzte Woche habe ich mir mit Papa bereits ein paar Unis angesehen. Ich brauche mir ja zum Glück keine Gedanken über die Finanzierung zu machen, wie du weißt. Hast du schon ne Ahnung, ob ihr ein Studium bezahlen könnt?

Nun zu etwas anderem..

Sind unsere Mütter immer noch so gut befreundet wie früher? Du weißt ja, dass ich am Anfang keinen Kontakt mit meiner Mutter wollte, weil sie sich von Papa getrennt hat. Aber dann hab ich es irgendwann nicht mehr ohne sie ausgehalten und wir haben uns ausgesprochen. Es war zu Beginn echt komisch mit geschiedenen Eltern zu leben, aber mittlerweile kommt es mir fast so vor, als wäre es normaler geschiedene Eltern zu haben als in einer richtigen Familie zu leben. Viele meiner Freunde leben nur mit einem Elternteil zusammen. Du kannst wirklich froh sein, dass deine Familie noch zusammen ist! Ach ja , schöne Grüße an deine Schwester! Wie geht's Juliane denn so? Wie alt ist sie denn mittlerweile?

Mail back soon,

yours Svenja

Zufrieden sah Robin aus dem Fenster. Nun wusste er also, dass auch Svenja noch Interesse an ihrer Freundschaft hatte.

Da fing auch schon sein Handy an zu piepen, um ihn daran zu erinnern, dass er seine Tante Tatjana vom Flughafen abholen musste. Sie kam für ein paar Wochen zu ihnen aus Ungarn zu Besuch. Seitdem Ungarn zur EU gehörte und die Einreisebedingungen kein Problem mehr waren, konnte seine Mutter, die ebenfalls aus Ungarn stammte, ihre Familie wieder öfter als früher sehen.

Auf den überfüllten Straßen gab es fast kein Durchdringen. Doch seitdem ein Bekannter sein Navigationssystem umprogrammiert hatte, fand er den schnellsten Weg über die neuen Autobahnen. Am Flughafen angekommen kam ihm seine Tante schon entgegen. Voller Freude schloss sie ihn in die Arme. Auf dem Rückweg hielten sie an einem der vielen Fast-Food-Restaurants, die nach den Aussagen Tatjanas bereits in Ungarn eröffnet hatten.

Zu Hause angekommen setzte er sich so schnell wie möglich an seinen Laptop, um Svenja zurück zu schreiben.

Datum: 17.04.2015

Betreff: News von Robin

Von: [Robin.Hennig@web.de](mailto:Robin.Hennig@web.de)

An: [Svennimausi97@firemail.com](mailto:Svennimausi97@firemail.com)

Hi Svenja,

danke für deine schnelle Antwort. Ich freu mich echt, dass wir jetzt wieder Kontakt haben. Der Beruf des Automobilingenieurs würde mich schon interessieren, aber leider gibt es kaum noch Ausbildungsplätze für derartige Berufe, da immer mehr Maschinen gefragt sind. Vielleicht werde ich doch Betriebswirtschaft studieren, da ich denke, dass ich für dieses Studium vom Staat Zulagen erhalten werde.

Unsere Mütter haben immer noch viel miteinander zu tun. Wie du sicher weißt hat deine Mutter dich am Anfang sehr vermisst, und sie wünscht sich sehnsüchtig dich mal wieder zu sehen.

Weißt du schon was du am Wochenende machst? Also Juliane kommt nach Hause. Diesen Monat wird sie sogar schon 25 Jahre alt. Ich glaube, ich schenk ihr eine Singlecard. Wusstest du, dass der Club in Deutschland schon über 2 Millionen Mitglieder hat? Ich hoffe sie freut sich, obwohl ich glaube sie will ihr ganzes Leben solo bleiben. ☺ Ich hoffe wir treffen uns bald mal, ich kann es kaum noch erwarten dich endlich wieder zu sehen!

Sz

Bye Robby

Nachdem Robin die Mail abgeschickte hatte, sah er auf die Uhr. Es war schon kurz vor Mitternacht und er beschloss schlafen zu gehen.

Am nächsten Morgen blickte er direkt nach dem Aufstehen auf seinen Bildschirm, doch Svenja hatte keine Mail zurückgeschickt. Etwas traurig schlenderte er die Treppe hinunter, um zu frühstücken. Doch plötzlich traute er seinen Augen nicht: Svenja saß neben seiner Mutter am Küchentisch. Sie war nachts extra nach Deutschland geflogen, um das Wochenende bei ihrer Mutter zu verbringen. Endlich schloss er sie nach 5 Jahren überglücklich in seine Arme.

Givens	Drivers
<ul style="list-style-type: none"> <li>- das Durchschnittsalter der Bevölkerung steigt an</li> <li>- die Marktsituation wird für den Einzelhandel zunehmend schwieriger; die großen Konzerne beherrschen den Markt</li> <li>- die Arbeitslosigkeit in Deutschland erhöht sich</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- es wird mehr Singlehaushalte geben</li> <li>- es werden weniger Eheschließungen vollzogen</li> <li>- die Zuwanderungsrate aus anderen Ländern wird sich erhöhen</li> <li>- viele Firmen werden ihre Standorte in das Ausland</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"><li>- das Bildungsniveau in Deutschland steigt an</li></ul>	<p>verlagern</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- der Staat wird weiterhin hohe Sozialleistungen aufbringen</li><li>- die Möglichkeit zu studieren wird nicht mehr von der persönlichen finanziellen Situation abhängig sein</li></ul>
---	---